



Vermächtnisse

Als Vermächtnis
im Kunststück
die Ansammlung
alltäglicher Dinge
erinnernd aufbewahren
und im Gedenken zu behüten.

Das Erstellen, das Anschauen und das Leben mit den Vermächtnissen ist ein lieb gewordenes Ritual für mich. Es gibt mir Kraft und macht mir Freude. Ich verarbeite dabei meinen Schmerz und bewältige damit immer wieder meine Traurigkeit.

1995 - eine kleine Kiste mit gesammelten Plastiklöffeln (zum Beispiel von Hustensaftpackungen und Eisdielen) und alte Holzwäscheklammern von meiner verstorbenen Schwiegermutter ist mir beim Ausräumen ihrer Wohnung in die Hände gefallen. Ich bin sehr berührt und habe den Wunsch, diese als ein Zeichen für Ihre Lebenszeit, für Stationen ihres Lebens zu bewahren. Ich habe sie geordnet, bemalt, beklebt, hin und her geschoben und schließlich in einen Objektkasten gelegt – als mein erstes Vermächtnis.

J. - ein Jahr nach ihrem Tod bin ich lange um eine Kiste mit alten, von J. bestickten Bordüren und Schmuckstoffkanten gekreist. Inspiriert durch einen Traum entsteht ein Objektkasten mit ihren Zeichen und Spuren.

Vermächtnisse für meine Großeltern sind erst zwanzig Jahre nach ihrem Tod entstanden. Meiner Oma gedenke ich mit einer duftenden Heuspirale, aufgenäht auf einen Fleckerlteppich... Kindheitserinnerungen. Beim Suchen nach alten Fotos entdeckte ich Kalender von meinem Opa, in die er täglich kurze Notizen geschrieben hat... "wieder ein schöner Morgen..." Ich bin gerührt, die Eintragungen zu lesen und gestalte damit eine Collage.

Ich würde gerne die Herausforderung annehmen, für andere Verstorbene ein ehrendes Erinnerungskunststück zu schaffen.

Anfragen unter info@petrahueller.de • www.petrahueller.de